

AGRAR TECHNIK

BAU - FORST - GARTEN

Sonderdruck mit Presseinformation
BGU-Maschinen.



Brennholzaufarbeitung:
Südharzer Maschinenbau GmbH -
erster deutscher Produktionsbetrieb
in der Branche mit ISO-Zertifikat.

Interview mit
ausführlichen
Informationen im
Innenteil.



PARTNER VON HANDEL
UND HANDWERK



Standorttreu

BGU Maschinen von der Südharzer Maschinenbau

Mit der Südharzer Maschinenbau (SüMa) hat die Ansbacher Baugeräte Union (BGU) schon in DDR-Zeiten zusammengearbeitet. Seit dem Jahr 1990 ist der ehemalige Aufzugshersteller aus dem Osten nun eine 100-prozentige Tochter der bayerischen Firmengruppe. Jetzt wird wieder einmal kräftig investiert. Und zwar in neue Technologie und in neue Märkte.

Holz ist wieder ein wichtiger Brennstoff geworden. Dies liegt aber nicht nur an den gestiegenen Preisen fossiler Rohstoffe, sondern auch an der Tatsache, dass erst in jüngster Zeit wirklich rationelle Technik für die Aufbereitung von Brennholz auf den Markt gekommen ist. Zu den Untnehmern, die sich mit am längsten in dieser Branche bewegen, gehört BGU Maschinen mit dem Produktionsstandort Südharzer Maschinenbau (SüMa) in Nordhausen. AGRARTECHNIK sprach mit den Gesellschaftern Johann Kernstock, der den Vertrieb leitet und seinem Sohn, dem Geschäftsführer Jörg Kernstock.

AGRARTECHNIK: Herzlichen Glückwunsch. Erst kürzlich wurde die SüMa nach DIN/ISO 9001 zertifiziert. Bisher gibt es noch nicht allzu viele Betriebe aus der Brennholzaufbereitung, die das geschafft haben.

Jörg Kernstock: Vielen Dank. Tatsächlich sind es bisher nur zwei. Davon sind wir der einzige in Deutschland.

AGRARTECHNIK: Überhaupt sind Sie sehr stolz auf Ihre Qualität „made in Germany“. Hat dieser Produktionsstandort Ihrer Ansicht nach noch Zukunft?

Jörg Kernstock: Auf jeden Fall. Denn nur so können wir unsere traditionelle Kunden- und vor allem Praxisnähe pflegen. Allerdings sind wir auch

Als Verkäufer „durch und durch“ leitet Johann Kernstock (li.) den Vertrieb. Sein Sohn Jörg ist Geschäftsführer der Südharzer Maschinenbau.

auf eine sehr rationelle Produktion angewiesen. Deshalb haben wir gleich nach der Wende in hochmoderne Produktionsanlagen investiert. Aktuell sind wir gerade dabei in der Produktion um-



Holzspalter in senkrechter und waagerechter Ausführung gehören zu den wichtigsten Produkten bei BGU Maschinen. Links zum Beispiel der 20-Tonner SP 20 HZH.

zubauen, um unsere Abläufe zu optimieren. Ich vertrete den Standpunkt zuerst an der Organisation zu arbeiten und erst danach zu investieren. Ersteres haben wir nun abgeschlossen. Demnach folgt nun der zweite Schritt. In den nächsten Wochen erhalten wir unseren neuen Amada-▶



Fotos: Hädicke (6), Werkbilder



Nordhausen ist ein traditionsreicher Maschinenbau-Standort. Während jedoch viele namhafte Unternehmen inzwischen nicht mehr existieren, baut die SüMa ihre Kapazitäten aus.

Laser mit automatischem Paletten-Wechsler und eine Sieben-Achs-Abkantbank mit einem Druck von 230 Tonnen. Sie kann Bleche bis 16 Millimeter Dicke verarbeiten. Insgesamt werden wir in diesem Jahr rund 1,1 Millionen Euro in das Unternehmen investieren. Die Zertifizierung bildet für uns den endgültigen Schritt weg vom Handwerksbetrieb, hin zum Industrie-Unternehmen.

AGRARTECHNIK: Warum lagern Sie nicht bestimmte Produktionsschritte aus?

Jörg Kernstock: Dies ist völlig gegensätzlich zu unserer Philosophie. Im Gegenteil: Unsere

Fertigungstiefe beträgt zur Zeit um die 60 Prozent. Wir wollen das noch auf 75 bis 80 Prozent steigern. Blechbearbeitung ist schließlich eine unserer Kernkompetenzen. Aus diesem Grund haben wir außerdem in einen Sechsmeter-Portal-Schweißroboter investiert, mit dem komplette Gestelle für Holzspalter gefertigt werden sollen.

AGRARTECHNIK: Viel Neues also in der Produktion. Was tut sich im Vertrieb?

Johann Kernstock: Die wohl wichtigste Neuerung in diesem Jahr wird wohl sein, dass wir ganz neue Produkte in unser Sortiment aufnehmen, die zirka im September lieferbar sein werden. Schon zur Interforst werden wir BGU-Seilwinden und-Rückewagen vorstellen, die wir in unserem Auftrag herstellen lassen.

AGRARTECHNIK: ... was aber völlig Ihrer oben genannten Philosophie widerspricht!

Jörg Kernstock: Dies sehen wir etwas anders. Generell wollen wir unserem Händler einen „gedeckten Tisch“, also ein volles Sortiment anbieten. Dazu gehören nun einmal auch andere Produkte, als zum Beispiel ausschließlich Spalter und Sägen. Andererseits hat es aber auch keinen Wert sich zu ver-

zetteln und aus einer reinen Wachstums-Euphorie heraus Produkte zu entwickeln, nur weil die Marktentwicklung zur Zeit sehr positiv ist. Wir haben die Einführung dieser Zukaufprodukte intensiv vorbereitet, und unsere Kunden können sicher sein, dass wir ihnen gegenüber trotzdem die Herstellerfunktion wahrnehmen. Also den gewohnten BGU-Service, die Ersatzteilversorgung und den Support bieten. Unsere



Flaggschiff bei den Säge- und Spaltmaschinen ist das Modell SSA 310 mit magnetischer Steuerung und Eilgangventil. Das Förderband ist teleskopierbar.

Zielsetzung für die Zukunft wird also sein: In unserem Kerngeschäft werden wir die Ferti-

Funk wird ebenfalls erhältlich sein. Bei den Rückewagen planen wir drei Modelle mit acht,

Für den vollautomatischen Betrieb diese Säge- und Spaltmaschine sorgt eine Siemens-Steuerung, die hier gerade programmiert wird.



Besuchen Sie uns auf der

INTERFORST

im Freigelände F7 und erleben Sie die Maschinen im Einsatz!
Stand: 706/17



Südhärzer Maschinenbau GmbH · Helmstr. 94 · D-99734 Nordhausen
Tel: 0049 36 31 / 62 97-106 · Fax: 0049 36 31 / 62 97-111
www.bgu-maschinen.de · info@bgu-maschinen.de





Bei der Farbgebung setzt SüMa auf eine hochwertige Pulverbeschichtung (li.). Für saubere Schweißnähte sorgt ein Roboter (unten).



zehn oder zwölf Tonnen Nutzlast. Sie werden ab Werk in Komplettausstattung ausgeliefert, also mit Knickdeichsel, vier Rungenpaaren und einer anständigen Forstbereifung. Dazu gibt es verschiedene Kranvarianten.

AGRARTECHNIK: Wie hat sich für BGU Maschinen das Auslandsgeschäft entwickelt?

Johann Kernstock: Gut. Trotzdem tun wir alles um noch weitere Märkte zu erschließen.

Großes Potenzial sehen wir in Osteuropa. Gerade hat uns das KWF bescheinigt, dass unsere qualitativ hochwertigen, aber preisgünstigen Märkte dort besonders interessant seien und uns zur Teilnahme an einer Messe eingeladen. Erfreulich ist zudem die Entwicklung in Skandinavien. Wir haben mit dem SSM 250 Z Kompakt eine Schneidspalt-Maschine im Angebot, die sich für private Anwender eignet und dort einen enormen Zu-

spruch findet.

AGRARTECHNIK: Auf welchen Märkten sind Sie sonst noch aktiv?

Johann Kernstock: Unsere Prospekte gibt es in neun Sprachen, in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch und Flämisch. Daraus können Sie sehen, wo unsere Maschinen überall verkauft werden.



Ihre Praxistauglichkeit konnte die Brennholzkreissäge Profi Cut 704 bereits im AGRARTECHNIK-Test (siehe Dezember-Heft 2005) unter Beweis stellen.

AGRARTECHNIK: Wie hoch ist Ihre Exportquote?

Johann Kernstock: Sie beträgt zur Zeit etwa 30 Prozent, soll aber noch weiter gesteigert werden. Doch dies gestaltet sich durch die sehr positive Entwicklung auf dem heimischen Markt gar nicht so einfach. (jh)

Mit einem Ausstoß von rund 8 500 Einheiten ist die SüMa Europas größter Hersteller von Kreissägen. Hier Premium-Produkte der „Blue-Line“.



BGU maschinen

WIR PRODUZIEREN IN DEUTSCHLAND



Wir liefern ein umfangreiches Programm an Metall- und Holzbearbeitungsmaschinen – vom Heimwerkerbis zum Profigerät.

In BGU Brennholzaufarbeitungs-Maschinen stecken die „sprichwörtliche“ Qualität des Produktionsstandortes Deutschland und über 30 Jahre Maschinenbau-Erfahrung. Wir garantieren für robuste und zuverlässige Maschinen in besonderem Design, konzipiert für extremen Dauereinsatz, und dies zu einem Preis, der überzeugt.

Service wird bei uns groß geschrieben. Durch unser Fachhändler-Vertriebsnetz haben Sie Ihre Partner vor Ort, auf die Sie sich verlassen können. Stets kompetente Beratung, Betreuung und ein zuverlässiger Kundendienst erleichtern Ihnen die Kaufentscheidung.

Moderne CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen zum Nibbeln und Kanten von Stahlblechen, zum Fräsen und Bohren von Stahl- und Gussteilen sind Garanten für hohen Qualitätsstandard und termingerechte Lieferung.

Das Schweißen (verbinden von Stahl- und Blechteilen) wird mit modernster Robotertechnik bewerkstelligt.

Der Oberflächenbehandlung wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. In einem Durchlaufverfahren wird das Material entfettet, phosphatisiert und anschließend pulverbeschichtet. Hieraus resultieren beste kratz- und wetterfeste Farbflächen



Firmensitz und Produktion der Firma Südharzer Maschinenbau GmbH in Nordhausen.



Südharzer Maschinenbau GmbH

Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Zentrale: ☎ 03631/6297-0 · ☎ -111
Verkauf: ☎ -106/-107 · ☎ -103
Service u. Ersatzteile: ☎ -102/-104 · ☎ -116
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de